

Studieren am Nürburgring

MBA Motorsport-Management: Gründungsbeirat zieht positive Bilanz

Die Besonderheiten des Studiums liegen in der Spezialisierung der Studieninhalte, der engen Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis durch hochkarätige Dozenten aus Motorsport-, Sport- und Innovations-Management und einer intensiven Betreuung.

Zweibrücken. Bei der dritten Sitzung des Gründungsbeirates der neuen berufsbegleitenden Fernstudiengänge der Hochschule Kaiserslautern am Nürburgring, zog Jürgen Häfner, Geschäftsführer der Lotto Rheinland-Pfalz GmbH, als Förderer und gastgebendes Mitglied des Beirates eine positive Bilanz.

Die positiven, lebendigen Berichte der Studiengangsleiter Prof. Bettina Reuter, Prof. Walter Ruda und Prof. Christian Thurnes zeigten eine die Erwartungen übersteigende Entwicklung des berufsbegleitenden Fernstudienprogramms mit dem bislang weltweit einzigartigen Studiengang MBA Motorsport-Management sowie den MBAs Sport- und Innovations-Management auf. So liegen die Einschreibezahlen mit mehr als 30 Prozent über den geplanten Teilnehmerzahlen.

Die Sitzungsleiterin Prof. Reuter nutzte die Gelegenheit, um ein Grußwort des neuen rheinland-pfälzischen Wissenschaftsministers Prof. Konrad Wolf an den Gründungsbeirat zu überbringen. Er ist als ehemaliger Präsident der Hochschule Kaiserslautern gewissermaßen auch einer der Gründerväter der Studiengänge am Nürburgring und findet insbesondere die Internationalisierung, als ein weiteres wichtiges Alleinstellungsmerkmal, spannend.

Jürgen Häfner freute sich, im Rahmen der Sitzung die Verträge zur Verlängerung der Kooperati-

onsvereinbarungen um weitere drei Jahre mit der Studiengangsleitung unterzeichnen und das erfolgreiche Hochschulprojekt weiterhin unterstützen zu können. Die Studiengänge waren im Sommer 2015 gestartet und sind im Wintersemester 2016/17 mit 35 Teilnehmern aus ganz Deutschland und der Schweiz belegt.

Der aktuelle Bewerberstand lässt darauf schließen, dass der Wachstumstrend anhalten wird.

Wachsendes Netzwerk

Dies ist unter anderem auf die Synergieeffekte des stetig wachsenden Netzwerks durch weitere Partner zurückzuführen, wie zum Beispiel den Deutschen Motor Sport Bund (DMSB), den ADAC, die Nürburgring GmbH und das Testcenter Aston Martin.

Die Besonderheiten des Studienprogramms liegen in der Spezialisierung der Studieninhalte, der engen Verknüpfung von Wissenschaft und Praxis durch hochkarätige Dozenten aus Motor-

sport-, Sport- und Innovations-Management und einer intensiven Betreuung. Insbesondere das einzigartige Netzwerk ist für die Teilnehmer ein wichtiges Instrument zur beruflichen Weiterentwicklung.

Die Studiengangsleiter Reuter und Thurnes sind sich sicher, durch das neue Bildungsformat Manager auszubilden, die den künftigen Herausforderungen gewachsen sind. Prof. Walter Ruda, seinerzeit Mitinitiator der ersten Vorlesungen am Ring im Jahr 2011, betont die Bedeutung der marktorientierten Zulassungsvoraussetzungen als weiteren Erfolgsfaktor. Diese ermöglichen es auch Bewerbern ohne erstes Hochschulstudium, sich durch berufliche Qualifikationen und ein besonderes Kursangebot einzubringen. Darüber hinaus bietet das Konzept mit drei Standorten und insgesamt fünf Studiengängen eine kundenfreundliche Flexibilität bezüglich der Studienplanung und Studierbarkeit.

red



Beim Treffen des Gründungsbeirates: v.l.n.r.: Karl-Josef Schmidt, Martin Rosorius, Julia Walter, Günter Jung, Michael Becker, Prof. Walter Ruda, Prof. Bettina Reuter, Jürgen Häfner, Prof. Christian Thurnes, Wolfgang Schuhbauer und Armin Kohl. FOTO: HS